



Information über die Ausbildung für das Projekt:

“Jugendliche beraten Jugendliche” (JbJ) am Kinder- und Jugendtelefon (KJT)

Wir freuen uns über Dein Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei dem Projekt “Jugendliche beraten Jugendliche” am Kinder- und Jugendtelefon Hannover. Es ist schön, dass Du einen Teil Deiner freien Zeit für diese wichtige soziale Aufgabe zur Verfügung stellen willst. Damit Du Dir ein Bild von den Aufgaben machen kannst, möchten wir Dich hier über das JbJ informieren.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons (KJT)

Das KJT - die Nummer gegen Kummer - ist ein kostenloses Beratungsangebot, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, die mit ihren Sorgen und Problemen dort anrufen können.

Die „Nummer gegen Kummer“ bietet die Möglichkeit, anonym, unkompliziert und schnell Kontakt mit ausgebildeten Beratenden aufzunehmen.

Telefonzeiten und Gesprächsinhalte

Die „Nummer gegen Kummer“ ist von Montag bis Samstag zwischen 14 Uhr und 20 Uhr unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen (am Samstag beraten in Hannover junge Menschen von 18-25 Jahren), auch in der Ferienzeit. Die gut ausgebildeten ehrenamtlichen Berater*innen hören zu und unterstützen die anrufenden Kinder und Jugendlichen telefonisch bei der Lösung ihrer Probleme.

Für das JbJ-Hannover ist der Samstag von 14-20 Uhr der Beratungstag.

Die ehrenamtlichen JbJ- Berater*innen im Alter von 18 bis 25 Jahren beraten die Anrufenden in 2- oder 3-stündigen Schichten jeweils zu zweit. Nach einer gewissen Zeit und nach Absprache mit der Koordinatorin kann ggf. auch einzeln beraten werden.

Für schwierige Gesprächsthemen steht den JbJ-Berater*innen während der Telefonzeiten eine Ansprechpartnerin zur Seite (Hintergrunddienst).

Inhalte der Gespräche können sein: Beziehungsprobleme mit Eltern/Freunden/Bezugspersonen, Konflikte mit Lehrkräften oder Mitschüler*innen, Pubertätsfragen, Suchtgefahren, Gewalt, sexualisierte Gewalt oder auch Langeweile, sich einfach unterhalten wollen oder Informationsfragen zu stellen.

Test- und Scherzanrufe gehören zum Beratungsalltag und werden ebenfalls ernst genommen und professionell beantwortet.

Bei Schwierigkeiten, die die Möglichkeiten der Telefonberatung überschreiten, informieren die Ehrenamtlichen über geeignete Einrichtungen am Ort der Anrufenden, falls diese das wünschen.



Die Aufnahme - Welche Fähigkeiten sind hilfreich?

Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Belastbarkeit sind hilfreiche Fähigkeiten für die Aufnahme und die Mitarbeit am Kinder- und Jugendtelefon.

Du bist 18-25 Jahre alt (im Anschluss der Ausbildung)

Du kannst gut zuhören

Du bist tolerant gegenüber anderen Meinungen, Kulturen und Religionen

Du kannst Spaß verstehen und Provokationen aushalten

Du hast Lust neue Leute kennenzulernen und arbeitest gerne im Team

Wir teilen Dir diese Anforderungen mit, damit Du zunächst für Dich selbst abwägen kannst, ob Dir diese Aufgabe entspricht. Wir bitten Dich auch zu überprüfen, ob Du die nötige Zeit und Kraft hast, die diese Arbeit erfordert.

In einem Gespräch zum Kennenlernen werden wir über all das sprechen, Du wirst weitere Informationen erhalten und Deine Fragen stellen können.

Vor Beginn der JbJ Ausbildung schließen wir mit Dir eine schriftliche Ausbildungs-Vereinbarung.

Für die Tätigkeit am JbJ Hannover ist 18 Jahre das Mindestalter.

Solltest Du erst zum Ende der Ausbildung 18 Jahre alt sein, brauchst Du eine unterschriebene Einverständniserklärung Deiner Eltern, um bei uns mitmachen zu können.

Vor der Tätigkeit am JbJ bzw. der Hospitation am Telefon benötigen wir ein erweitertes Führungszeugnis von Dir, dazu bekommst Du von uns einen Vordruck.

Die Ausbildung und Hospitation

Auf die Problembereiche der Anrufenden wie z.B. Schule, Eltern, Freunde, Liebe, Verliebtsein, Sexualität, Sucht, Drogen, Suizid, Rechtsfragen, Mobbing und Missbrauch wird das Berater*innen-Team in der Ausbildung sorgfältig vorbereitet.

Unser Ziel ist die Schulung in Gesprächsführung, die Ratschläge vermeidet und stattdessen die emotionale Beteiligung der Anrufenden bei Problemen hervorhebt und bearbeitet, sowie dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgt.

Die Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensformen, Lebenserfahrungen, Gefühlen und Einstellungen sind dabei wichtige Bestandteile der Ausbildung. Erprobte Methoden der Gesprächsführung, aber auch Ansätze aus Therapie und Kommunikationspsychologie fließen in die Ausbildung ein. Ein wichtiger Ausbildungs-Baustein ist ein gutes Einfühlungsvermögen in andere Menschen, aber ebenso ein achtsames Einfühlungsvermögen in sich selbst bzw. der Umgang mit den eigenen Grenzen.

Die kostenfreie Ausbildung umfasst 70 Stunden und findet außerhalb der Ferienzeiten statt.

Von Februar bis Mai 2026 treffen wir uns an 8 Freitagen (16-19 Uhr), 6 Samstagen (10-16:30 Uhr) und 2 Dienstagen (18-21 Uhr) im Kinderschutz-Zentrum in Hannover.



Ausbildungstermine:

13.+14.2. / 20.+21.2. / 6.+7.3. / 13.+14.3. / 10.4. / 18.4. / 24.4. / 8.5. / 22.5. / 30.5.2026 / + 2 Dienstage
(wahrscheinlich im April)

Eine regelmäßige Teilnahme an der Ausbildung ist verpflichtend. Fehlzeiten von mehr als 20 % der Ausbildung (ca. 15 Stunden) führen zum Ausschluss der Ausbildung bzw. zur Nichtzulassung zum Telefondienst.

Um die Praxis am Kinder- und Jugendtelefon kennenzulernen, hospitierst Du in der Zeit vom 16.3.-30.5. zusätzlich mindestens 10 Stunden (5x 2 Stunden) bei erfahrenen Berater*innen.

Mitarbeit, Supervision, Fortbildungen und Teamaktionen

Die Mitarbeit am JbJ ist ehrenamtlich, das heißt, Du bekommst kein Geld für diese Arbeit. Nach Abschluss der Ausbildung solltest Du mindestens ein Jahr mitarbeiten können und pro Monat 2 Samstags-Schichten am JbJ übernehmen.

Die Ehrenamtlichen unterliegen der Vertraulichkeit. Sowohl die Arbeit am Telefon wie auch die in der Gruppe findet in einem „geschützten Raum“ statt.

Nach der Ausbildungszeit und mit Beginn des Telefondienstes finden alle 4-6 Wochen für 2 Zeitstunden begleitende Supervisionen statt. Hier können eigene Probleme mit bestimmten Themen, die in der Beratung anfallen, angesprochen und reflektiert werden. Dabei geht es um die Erweiterung der Fähigkeiten, z. B. um den Umgang mit den eigenen Grenzen, die eigene Gesprächsfähigkeit und die hilfreiche Bewältigung von schwierigen Gesprächen am JbJ. Die Teilnahme ist verpflichtend (mindestens 6x/im ersten Jahr).

Das JbJ-Team trifft sich außerdem alle 2-3 Monate regelmäßig zum gemeinsamen Austausch und/oder zu Gruppenaktionen. Zusätzlich bieten wir unseren JbJ-Berater*innen kostenfrei 1-2 Fortbildungen im Jahr an.

Ein Zertifikat als JbJ-Berater*in am KJT wird nach erfolgreicher Teilnahme der Ausbildung und regelmäßiger, ehrenamtlicher Tätigkeit (50 Stunden Telefonbereitschaft sowie die Teilnahme an mind. 6 Supervisionen) erstellt.

Wir freuen uns auf Dich!

Tina Wellmann

Telefon: 0511 374 34 78

Mobil: 01525 75 696 85

Mail: wellmann@ksz-hannover.de

Kinderschutz-Zentrum Hannover

Escherstr. 23, 30159 Hannover

www.ksz-hannover.de

In Trägerschaft von Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e. V.